

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

47 (26.6.1901)

Verordnungs-Blatt

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 83702. A. Bestellung der Beisitzer des Schiedsgerichts.
- Nr. 81217. A. Abgabe des Verordnungsblattes.
- Nr. 82856. B. Sommerdienst 1901.

- Nr. 82290. C. Ausgabe von Lokalzugsfahrkarten.
- Nr. 82672. C. Fahrpreisermäßigung.
- Nr. 83501. E. Umrechnungsverhältnis zwischen Mark- und Frankennährung.
- Aufgefundenes Geld.
- Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Unfall- und Invalidenversicherung.

Nr. 83702. A. Mit Bezug auf die Bekanntmachung Nr. 2918. A. im Verordnungsblatt Nr. 2 vom laufenden Jahre wird weiter bekannt gegeben, daß an Stelle des nach Lauda versetzten Betriebsinspektors Emil Prall der Betriebsinspektor Adalbert Deisler bei Großh. Generaldirektion zum Beisitzer des Schiedsgerichts der Arbeiterpensionskasse ernannt worden ist.

Verordnungsblatt.

Nr. 81217. A. Reklamationen wegen unrichtiger Lieferung des Verordnungsblattes sind fortan nicht mehr an das Centralbureau, sondern an das Material- und Druckfachenbureau zu richten.

Es ist deshalb in der Verfügung vom 31. Dezember 1887 Nr. 95782. G.D. (B.V. S. 231) unter Ziffer 3 das Wort „Centralbureau“ in „Material- und Druckfachenbureau“ zu ändern.

Fahrplan.

Nr. 82856. B. Die Station Halingen wird ab 2. Juli für die Zeit zwischen den Zügen 941 bzw. 79 und 709 bzw. I/64 der Eigenschaft als Zugfolgestation entkleidet. Auf Seite 9 der Vollzugsbestimmungen ist entsprechende handschriftliche Berichtigung vorzunehmen.

Personenverkehr.

Nr. 82290. C. Zur Auflage von Lokalzugskarten für einfache Fahrt, Hin- und Rückfahrt und für 10 und 20 Fahrten ist die Genehmigung der Generaldirektion nicht erforderlich. Solche Fahrtansweise können ohne Weiteres beim Material- und Druckfachenbureau angefordert werden.

Nr. 82672. C. Vom Militärvereins-Verband werden folgende weitere Festlichkeiten abgehalten:
 am 7. Juli in Brühl (Station Schwesingen),
 „ 14. „ „ Großrinderfeld (Station Tauberbischofsheim),
 „ 14. „ „ Hänner (Station Kleinlaufenburg).

Den hieran theilnehmenden Mitgliedern der Militärvereine wird unter der Bedingung, daß sie das Verbandsabzeichen des Badischen Militärvereinsverbandes tragen, die in Erlaß Nr. 36716. B. vom Jahre 1888 — Verordnungsblatt Nr. 27 — und in § 25 der Dienstanzweisung für die Zugführer und Schaffner, Theil II, vorgefehene Fahrpreisermäßigung bewilligt.

Die Fahrkarten gelten jeweils für die Zeit von einem Tag vor bis einen Tag nach dem Fest.

Kassen- und Rechnungswesen.

Nr. 83501. E. Vom 25. Juni l. J. ab ist im Güterverkehr die Umrechnung aus der Mark- in die Frankenwährung und umgekehrt wie folgt vorzunehmen:

I. seitens der diesseitigen Stationen auf Schweizergebiet und seitens der Stationen Waldshut, Singen, Petershausen und Konstanz in allen Güterverkehren zu

1 fr. = 80,8 P.,
1 M. = 1,2376 fcs.,

II. seitens aller übrigen Stationen

a) im badisch-schweizerischen Güterverkehr zu

1 fr. = 80,8 P.,
1 M. = 1,2376 fcs.,

b) in allen anderen Güterverkehren zu

1 fr. = 81 P.,
1 M. = 1,2346 fcs.

Eine Bekanntmachung, welche an Stelle der mit Verfügung vom 29. Mai d. J. Nr. 71453. E. ausgegebenen an den Güterschaltern anzuschlagen ist, wird f. S. vertheilt.

Zufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 7. Juni im Zuge Nr. 68 und in Karlsruhe abgeliefert ein Geldtäschchen mit 5,45 M.;

am 12. Juni im Zuge Nr. 115 der Albtalbahn und auf Station Ettlingen abgeliefert ein Geldtäschchen mit 3,10 M.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. Mai l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwalter Wilhelm Schneider in Redargemünd wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 24. Mai l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwalter Friedrich Heidt in Säckingen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste mit Wirkung vom 1. Juli l. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 11. Juni l. J. wurde Regierungsbaumeister Ferdinand Grimm in Heidelberg der diesseitigen Generaldirektion zur Dienstleistung zugetheilt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 13. Juni l. J. wurde

der Vorstand des Stationsamtes Karlsruhe, Bahnhofinspektor Georg Marggraf der diesseitigen Generaldirektion

zugetheilt,

dem Bahnverwalter Karl Schultheis in Mannheim das Stationsamt Kehl,

dem Bahnverwalter Alois Faulhaber in Kehl das Stationsamt Säckingen,

dem Bahnverwalter Friedrich Kleinbusch in Radolfzell das Stationsamt Billingen

übertragen,

Bahnverwalter Eduard König in Billingen nach Karlsruhe

versetzt und dem Gr. Betriebsinspektor daselbst als Hilfsbeamter zugetheilt,

dem Bahnverwalter Johann Stahl bei Gr. Betriebsinspektor in Karlsruhe das Stationsamt Mannheim,

dem Bahnverwalter, Inspektor Karl Bitterich bei diesseitiger Generaldirektion das Stationsamt Karlsruhe

übertragen und

Betriebskontroleur Robert Schmidt mit Veretzung der Vorstandsstelle des Stationsamtes Radolfzell betraut.

Ernannt:

zum Hochbauassistenten:

Wertmeister Friedrich Hoffmeister von Kehl;

zum Bureauassistenten:

Kanzleigehilfe Karl Burger.

Estatmäßig angestellt:

Unterstenermann Stefan Duelli,
Büreaudiener Franz Eigelbinger;
die Weichenwärter
Josef Strizner,
Franz Nähr,
Josef Galler,
Karl Herzog,
Wilhelm Fitterer,
Wilhelm Eichelberger,
Franz Baumgartner,
Jakob Kempfer,
Karl Emmenegger.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfe:

Büreaugehilfe Egon Schuhmacher;

als Büreaugehilfe:

Peter Frieß von Mainz.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:

Adolf Voppel von Heidelberg,
Heinrich Schuppel von Leimen,
Karl Schweizer von Rosenberg,
Gustav Winterbauer von Helmstadt,
Christian Bührer von Kollnau,
Karl Schmitt von Mannheim,
Friedrich Wilmes von Dettweiler,
Christian Herd von Philippsburg,
Adolf Kühn von Offenburg,
Theodor Laier von Karlsruhe,
Wilhelm Pabst von Offenburg,
Jakob Huch von Willstätt,
Adolf Probst von Birklingen,
Reinhard Bomstein von Mauchen,
Julius Wiggerhauser von Nach,
Friedrich Schöffner von Steinsfurth,
Adam Herbold von Neckarbischofsheim,
Wilhelm Birkmaier von Neuffen,
Leopold Geiser von Sasbachwalden,
Ignaz Graf von Appenweier,
Josef Schön von Lauda,
Friedrich Stetter von Karlsruhe,
Ernst Kniel von Unterschefflenz,
Otto Lehn von Ruppurr,

Hermann Wörner von Densbach,
Wilhelm Reinecke von Mannheim,
Johann Bauer von Rohrbach,
Richard Busch von Döben,
Emil Heck von Malsberg,
Adolf Walzer von Schielberg,
Karl Ruhn von Karlsruhe,
Heinrich Schäfer von Bruchsal,
Franz Fröhlich von Balzfeld,
Karl Dietrich von Stetten,
Georg Eiermann von Steinsfurth,
Karl Fridlin von Karlsruhe,
Otto Freisinger von Karlsruhe,
Hyazinth Gerber von Sandweiler,
Gustav Becker von Karlsruhe,
Leopold Braun von Karlsruhe,
August Krämer von Neckargerach,
Josef Maichle von Neudenu,
Valentin Lampert von Obrigheim,
Georg Martin von Königshofen,
Karl Müller von Schwefzingen,
Georg Oberle von Konstanz,
Robert Wasmer von Lörrach,
Philipp Burkard von Obrigheim,
Augustin Laber von Zunsweier,
Karl Schmitt von Langenbrücken,
Josef Spänle von Colmar,
Friedrich Nagel von Heidelberg,
Albert Leiblein von Hardheim,
Hermann Jungkind von Guttenheim,
Johannes Pfeiffer von Baisenhäusen,
Eduard Essenpreis von Reicholzheim,
August Klingert von Oberlauda,
Jakob Rutschmann von Neutehof;
als Wagenrevident:
Bernhard Kast von Weisenbach;
als Wagenwärter:
Adolf Bär von Karlsruhe,
Augustin Schäfer von Iffezheim,
Wilhelm Roth von Riegel,
Friedrich Streicher von Malsfeld,
Gustav Beutenmüller von Freiburg,
Gregor Wörner von Urloffen,
Johann Hellmuth von Unterschüpf,
Leopold Elzer von Nußloch,
Hermann Ebel von Graben,
Leopold Straßburger von Großweier;

als Schaffner: Friedrich Blum von Rohrdorf;
 als Bahnwärter: Hermann Bohnenstengel von Mittelbrunn,
 Heinrich Herrmann von Billigheim;
 als Weichenwärter: Balthasar Schneider von Urloffen,
 Anton Birkle von Windschlag,
 Franz Sauer von Appenweier,
 Karl Wiedemer von Pforzheim,
 Josef Grumer von Appenweier,
 Josef Laug von Urloffen,
 Josef Kunu von Osterburken,
 Johann Schardt von Plankstadt,
 Johann Gedemer von Oberschesslenz,
 Friedrich Fricker von Karlsruhe,
 Alois Graf von Eisenthal,
 Heinrich Gramlich von Auerbach,
 Wilhelm Mackert von Hettingen,
 Leopold Gaukel von Walldürn,
 Georg Fuchs von Untervittighausen,
 Ernst Führe von Haagen,
 Friedrich Böhm von Ruffloch,
 Adam Grimm von Ivesheim,
 Karl Wäsch von Moosbrunn,
 Hermann Zoos von Riedöschingen;
 als Signalwärter: Konrad Hupfer von Schwanningen,
 Wilhelm Fricker von Schallstadt,
 Emil Hanfer von Leutersberg.

Verfetzt:
 Betriebsassistent Franz Hauser in Pforzheim nach Karlsruhe,
 Betriebsassistent Adolf Meroth in Kehl nach Appenweier,
 Expeditionsassistent Ludwig Göpper in Kehl nach Waldshut,
 Expeditionsassistent Friedrich Fischer in b. Rheinfelden nach Kehl,
 Expeditionsassistent Friedrich König in Wilsferdingen nach Karlsruhe,
 Expeditionsassistent Friedrich Benz in Mannheim nach Freiburg,
 Expeditionsassistent Wilhelm Meyer in Freiburg zur Centralverwaltung,
 Stationsvorsteher August Heidt in Ortenberg unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Basel,

Bahnmeister Hermann Wolf in Schwellingen nach Hirschhorn,
 Bahnmeister Franz Hirt in Hirschhorn nach Geisingen,
 Bahnmeister August Wunderle in Mannheim nach Kirchzarten,
 Stationsmeister Ludwig Weiß in Bretten nach Karlsruhe,
 Stationsmeister Josef Wegmann in Heidelberg nach Freiburg,
 Stationsmeister Josef Bader in Achern (unter Zurücknahme der Versetzung nach Mannheim) nach Offenburg,
 Werkführer Adolf Sauter in Heidelberg nach Basel,
 Werkführer Friedrich Lang in Basel nach Heidelberg,
 Reserveführer Josef Fischer in Bilingen nach Basel,
 Schaffner Eduard Kinzig in Basel zur Versetzung einer Stationsmeisterstelle nach Bretten.

In Ruhestand verfetzt:

Lokomotivführer Reinhard Käfer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Lokomotivführer Wilhelm Albert, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
 Lokomotivführer Jakob Mayer, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
 Zugmeister Albert Marmor,
 Oberschaffner Johann Weiß, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Weichenwärter Vinzens Blum, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Weichenwärter Siegfried Bär, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Eusebius Martin, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Gallus Freßle.

Entlassen:

Bahnmeister Friedrich Dietzche,
 Jakob Grether aus Wies, Telegraphenarbeiter, zuletzt in Karlsruhe.

Gestorben:

Bahnwärter Johann Zürcher am 15. Mai l. J.,
 Stationswart Josef Munz am 23. Mai l. J.,
 Zugmeister Heinrich Hauck am 5. Juni l. J.,
 Expeditionsgehilfe Emil Wild am 6. Juni l. J.,
 Betriebssekretär Karl Eichherr am 14. Juni l. J.